

Newsletter des Elternvereins



EV Herbst 2018 BRG 18

Liebe Eltern, liebe Obsorgeberechtigte, liebe Freunde des BRG18!

Ich freue mich, Sie an dieser Stelle als neue Obfrau des Elternvereins des BRG18 begrüßen zu dürfen.

Vor einem Jahr wurde ich als Nachfolgerin von Frau Claudia Ginalschi, der ich noch einmal herzlich für ihr jahrelanges Engagement in unserem Verein danken möchte, gewählt. Mein Dank gilt auch ganz besonders unseren beiden langjährigen Vorstandsmitgliedern, Kassierin Petra Viehauser und Homepage-Administratorin Regina Hüpfel. Beide haben ihre Aufgaben mit sehr viel Engagement wahrgenommen. Leider müssen sie heuer das Vorstandsteam verlassen, da ihre Kinder die Matura erfolgreich bestanden haben.

Ich hoffe, dass der Vorstand des Elternvereins weiterhin zur Zufriedenheit möglichst vieler tätig sein kann und wir die traditionell gute und über viele Jahre bewährte Zusammenarbeit mit Direktion und Lehrerschaft weiterführen und die vielen, unterschiedlichen Aufgaben des Elternvereins weiter bewältigen können:

- Finanzielle Unterstützung von Eltern und SchülerInnen für schulbezogene Veranstaltungen (Schulschikurse, Sprachreisen, Sommersportwochen, etc.) Kein Kind soll aus Geldmangel ausgeschlossen werden.
- Finanzielle Unterstützung von Kustodiaten für innovative schulische Projekte, aber auch des EDV-Saales, die allen Kindern zugute kommen.
- Finanzielle Unterstützung für die sozialpädagogische und psychotherapeutische Beratung für Eltern, SchülerInnen und Lehrende.
- Organisation von Schulfesten und dem Jahresbericht, der einen Überblick über das Schuljahr gibt- für jede Klasse.
- Unterstützung von Projekten
- Vertretung im Schulgemeinschaftsausschuss
- Information über aktuelle schulische Ereignisse, z.B. über diesen Newsletter
- und schließlich die Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern.

Zögern Sie daher nicht, sich an uns zu wenden, wenn Sie Fragen, Anregungen aber auch Beschwerden haben. Wir wollen uns gemeinsam bemühen, Missverständnisse auszuräumen, bevor sie das Schulleben belasten.

Um unseren Aufgaben nachkommen zu können, sind wir natürlich auf den Elternvereinsbeitrag und auch auf Spenden angewiesen: Ich bedanke mich daher bei allen, die den EV-Beitrag immer prompt und verlässlich einzahlen und besonders für etwaige zusätzliche Spenden.



Inhalt dieser Ausgabe

Brief der Obfrau des EV	1
Engagiert Euch!	2
Don't smoke!	3
Digitale Grundbildung	5
Direktor Mag. Brugger	6
Das Spindproblem	8
Neu am BRG 18	9
Veranstaltungen des Landesverbandes	11
Einladung zur HV	13
Unfallversicherung	14

Als Mitglied des Elternvereins am BRG 18 laden wir Sie herzlich zur unserer Hauptversammlung am 24.10.2018 und zu unseren Jour – Fix Treffen ein. Nähere Informationen können Sie unserer homepage: <http://www.rg18.ac.at/ev/> entnehmen. Per Mail sind wir unter: elternverein@rg18.ac.at jederzeit für Sie erreichbar.

Zu guter Letzt noch eine Bitte: Wir suchen immer wieder neue Mitglieder für unseren Vorstand, da beinahe jährlich Mitglieder, deren Kinder die Schule verlassen, ausscheiden. Wenn Sie Lust haben, melden Sie sich doch bei uns. Wir freuen uns auch über eine gelegentliche und informelle Mitarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein entspanntes und erfolgreiches neues Schuljahr 2018/19 und hoffe, Sie bald bei einer unserer Veranstaltungen zu treffen.

Ihre Doris Spitznagl-Drobits
EV-Obfrau BRG 18

Engagiert Euch! Dringender Aufruf!

Einige Dinge bemerkt man erst, wenn sie fehlen. Dazu gehört sicherlich die Verwaltungsarbeit, die als treibende Kraft im Verborgenen und nicht im Scheinwerferlicht auf der Bühne gut sichtbar für alle ‚passiert‘. Sichtbar wird die Arbeit im Elternverein wahrscheinlich jetzt werden, da die Kinder zweier ‚Elternvereinsvorstandsmütter‘ 2018 maturiert haben und die Mütter damit zwangsläufig aus dem Elternverein ausscheiden.

Sowohl Dr. Regina Hüpfl als auch Dipl. Ing. Petra Viehauser haben die letzten Jahre unermüdlich und unaufgeregt Verantwortung übernommen und sehr vieles auf den Weg gebracht. Petra war seit 2012 für die Finanzen zuständig und Regina seit 2014 für den Newsletter und die Webseite. Außerdem waren da verschiedenste schulpolitische Themen, bei denen beide Elterninteressen vertreten haben (z.B. NOST, Teilungsverordnung, Zentralmatura, digitale Grundausbildung). Sie haben Materialien für die Labore, Bücher für die Bibliothek organisiert, die Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern moderiert, bei der Erstellung des Jahresberichtes geholfen, Maturabälle unterstützt und natürlich die verschiedensten Feste tatkräftig mitorganisiert.

Petra, Regina: Danke für Alles! Für Euch müsste man ein Schulverdienstkreuz ins Leben rufen! Falls ihr wieder Lust habt, für Feste Würstchen zu organisieren, oder Elternbriefe zu verfassen, oder fürs Kuchenbuffet zu backen, oder Hauptversammlungen zu protokollieren, oder Eure Abende im Schulgemeinschaftsausschuss zu verbringen, lasst es uns wissen!!

Jetzt liegt es an anderen Eltern, diese Tätigkeit im Rahmen des Elternvereins fortzusetzen. Deshalb: engagieren auch SIE sich – damit Schopi die Schopi bleibt, auf der unsere Kinder die bestmögliche Ausbildung bekommen....

Der Elternverein (JK)

Hauptversammlung des EV:

Für alle Eltern und
Klassenelternvertreter

Dienstag, 24.10.2018

Beginn: 19 Uhr

Mehrzwecksaal

Tag der offenen Tür:

Freitag, 16.11.2018

Beginn: 10 Uhr

Jour fixe Treffen:

Termine für alle Eltern zum Austausch mit Mitgliedern des Elternvereins und/oder anderen Eltern.

Montag, 19.11.2018

Mittwoch, 23.01.2019

Montag, 25.03.2019

im Restaurant Lamian,
um jeweils 19 Uhr,
1180 Wien, Währingerstr. 150

Rauchen ist ungesund. Das ist bekannt. Trotzdem ist der Weg aufzuhören oft steinig, weil eine Abhängigkeit entstanden ist. Tabak ist eine Substanz mit extrem großem Schädigungspotenzial. Aktuell rauchen immer noch geschätzte 30 Prozent der österreichischen Bevölkerung über 15 Jahren, davon rund 20 Prozent täglich. Rund 1,4 Millionen Menschen sind in Österreich nikotinabhängig. Wer im Jugendalter nicht raucht, raucht auch mit hoher Wahrscheinlichkeit im Erwachsenenalter nicht.

Tabakkonsum ist in den unterschiedlichsten Arten – von Zigaretten über Kau- oder Lutschtabak bis zur Shisha und E-Zigarette – verbreitet. Derzeit sind alternative Tabakprodukte besonders beliebt. Es wird die Meinung vertreten, dass rauchlose Tabakwaren „gesünder“ seien. Aber auch rauchlose Tabakwaren enthalten sehr oft Nikotin. Außerdem ahmen elektronische Geräte herkömmliche Tabakprodukte nach. So kann der Einstieg bzw. Umstieg zur Zigarette erleichtert werden. Alternative Tabakprodukte können genauso gesundheitsschädlich sein wie das Rauchen einer Zigarette. E-Zigaretten enthalten keinen Tabak. Sie bestehen vereinfacht gesagt aus einem Akku und einer Kartusche, in die eine Flüssigkeit – das sogenannte Liquid – gefüllt wird. Diese Flüssigkeit wird vernebelt und inhaliert. Es gibt eine Vielzahl von Modellen und Liquids mit zahlreichen Aromastoffen, auch nikotin-haltige Liquids. Diese können bei wiederholtem Konsum ebenso abhängig machen. Wasserpfeifen können unterschiedliche Füllungen enthalten. Es gibt tabakhaltige Füllungen, aber auch Fruchttabake, Gele, Dampfsteine, die weder Tabak noch Nikotin enthalten. Beim Rauchen von Wasserpfeifen werden dieselben Verhaltensmuster eingeübt wie beim herkömmlichen Rauchen von Zigaretten. Durch das Wasser werden Schadstoffe nicht ausreichend gefiltert. Es werden somit mit dem Rauch von Wasserpfeifen viele Giftstoffe aufgenommen.

In der Prävention zählt die Vorbildwirkung. Generelles Ziel ist, dass Nichtrauchen zur Norm wird. Es gibt bereits ein generelles Rauchverbot in einem geschlossenen Verkehrsmittel bei Anwesenheit von Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren. Ebenso gilt ein generelles Rauchverbot an Schulen oder Einrichtungen, in denen Kinder/Jugendliche beaufsichtigt, aufgenommen, beherbergt werden, inklusive dazugehöriger Freiflächen. Ab 1.1.2019 gilt ein Verkaufsverbot von Tabakwaren und verwandten Produkten für unter 18-Jährige. Voraussichtlich wird ab 2019 auch der Konsum erst ab 18 Jahren erlaubt sein. Alle rechtlichen Regelungen gelten auch für verwandte Erzeugnisse wie z.B. E-Zigaretten und deren Liquids, Kau- und Schnupftabak oder Wasserpfeifen.

Neben gesetzlichen Regelungen haben auch Eltern und Erziehungsberechtigte eine bedeutende Rolle bei der Tabakprävention ihrer Kinder. Eltern gehören zu den prägendsten Vorbildern für Heranwachsende. Denn Kinder übernehmen die Gewohnheiten und Werte von den Erwachsenen in ihrer vertrauten Umgebung. Dabei ist das Verhalten oft wirkungsvoller als viele Worte. Ganz wesentlich ist das Signal der Ablehnung des Rauchens. Studien zeigen, dass die Ablehnung des Rauchens durch die Eltern einen massiven Einfluss auf das Rauchverhalten der Kinder hat, auch wenn Eltern oder Erziehungsberechtigte selber rauchen.

Für Eltern, Erziehungsberechtigte und Großeltern von Kindern der 5. bis 9. Schulstufe bietet das Institut für Suchtprävention mit dem Verein Dialog „Übers Rauchen Reden“ kostenlose 30-minütige Kurzvorträge an. Diese Maßnahme wird von der Tabakpräventionsinitiative „Leb dein Leben. Ohne Rauch. YOLO!“ vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz und dem Fonds Gesundes Österreich finanziert (www.yolo.at). Für Fragen und bei Interesse an weiteren Maßnahmen zur Tabakprävention wenden Sie sich bitte an das Institut für Suchtprävention (www.sdw.wien) oder an den Verein Dialog (www.dialog-on.at).

Mag.^a Sonja Geyer – Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien
Martin Spering BA – Verein Dialog, Suchtprävention und Früherkennung



Fußpflege Michaela Esterhammer
1180 Thimiggasse 2
www.fusspflege-michaela.at
01 4799035

Mit dem Bildungsreformgesetz 2017 wurde die Einführung einer verbindlichen Übung „Digitale Grundbildung“ flächendeckend an allen Schulen der Sekundarstufe 1 ab Herbst 2018 beschlossen. Das RG18 hat bereits im Schuljahr 2017/18 – gemeinsam mit 177 anderen Neuen Mittelschulen und AHS-Unterstufen – an einer Pilotierung dieses Projektes teilgenommen. Basis hierfür war das bereits seit Jahren schulautonom ausgearbeitete eLSA (eLearning im Schulalltag)-Curriculum.

In der Verbindlichen Übung „Digitale Grundbildung“ erwerben die Schüler/innen innerhalb von vier Jahren Kompetenzen aus den Bereichen

- Gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung
- Informations-, Daten- und Medienkompetenz
- Betriebssysteme und Standard-Anwendungen
- Mediengestaltung
- Digitale Kommunikation und Social Media
- Sicherheit
- Technische Problemlösung
- Computational Thinking.

Die organisatorische Umsetzung – d.h. ob die verbindliche Übung „Digitale Grundbildung“ in speziellen Stunden oder integriert in anderen Fächern vermittelt wird – obliegt dabei den Schulen selbst. Das RG18 hat sich dabei für eine integrative Umsetzung entschieden.

Um das Erreichen der festgelegten Kompetenzen sicherzustellen und einen reibungslosen Ablauf dieser herausfordernden Umsetzung der Einführung einer integrativen verbindlichen Übung zu gewährleisten, hat das schulinterne Digi.Team (vormals eLSA-Team) unter der Leitung von Mag. Anna Klema in den letzten Monaten ein eigenes digi.Curriculum entwickelt. Dieses Curriculum befindet sich noch im Aufbau und liegt vorerst für die 1. Klassen vor. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Schulhomepage, siehe unten.

Die Einführung der Digitalen Grundbildung verläuft „einschleifend“. Das bedeutet, dass mit Schuljahr 2018/19 die 1. Klassen mit der Umsetzung des Curriculums beginnen. Die 2., 3. und 4. Klassen bleiben vorläufig auf der bekannten eLSA-Schiene. Im Schuljahr 2019/20 beginnt wiederum die 1. Klasse mit dem neuen digi.Curriculum, die nun 2. Klasse setzt beim digi.Curriculum fort.

Weitere Informationen: www.rg18.ac.at/bildungsangebote/elearning/

Mag. Stefan Mayr, IT-Kustodiat

Kuchenbuffet, Begrüßungsfest 5. Oktober 2018





Liebe Schülerinnen und Schüler!

Liebe Eltern !

Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft begrüße ich Sie/euch sehr herzlich im neuen Schuljahr!

Nach hoffentlich angenehmen und erholsamen Ferien haben wir inzwischen bereits wieder einen Monat in der Schule verbracht. Wie bereits in den Vorjahren wurden auch heuer die Sommermonate wieder dazu genutzt, notwendige Instandhaltungsmaßnahmen im gesamten Gebäude und im Turnsaal durchzuführen. Neben Malerarbeiten in acht Klassen wurden heuer auch in vier Räumen die Parkettböden generalsaniert. Sukzessive wurden und werden auch

die Tische und Stühle der SchülerInnen erneuert.

Auch im Bereich der EDV werden jährlich nicht unwesentliche Investitionen getätigt, um etwa unser WLAN, um das uns viele andere Schule beneiden, möglichst sinnvoll nutzen zu können. In diesem Zusammenhang verweise ich aber auch auf die Hausordnung: Wir haben strikte Regelungen hinsichtlich der Handy- und Computernutzung. Das WLAN ist in hohem Maße für unterrichtliche Zwecke zu nutzen – es ist nicht dazu da, um ein Heimkino zu ersetzen... Wir werden uns auch künftig erlauben, Personen, die ein zu hohes Datenvolumen aus dem Netz saugen, für einige Zeit zu sperren.

In den nächsten Wochen werden die Klassen zudem mit neuen Lautsprechern ausgestattet. Dadurch wird die Verständlichkeit von Hörtexten – die etwa in den Sprachfächern Teil von Schularbeiten sind – optimiert.

Jährliche Budgetkürzungen führen dennoch dazu, dass wir nicht alle erforderlichen Instandsetzungsarbeiten oder gewünschten Anschaffungen sofort umsetzen können. Es ist mir völlig bewusst, dass in einem Haus, das täglich von nahezu 600 Menschen „bewohnt“ wird, Dinge kaputt gehen können. Es muss aber nicht sein, dass Gegenstände vorsätzlich zerstört oder beschädigt werden. Der dadurch entstandene Schaden wird – sofern der oder die VerursacherIn nicht ausgeforscht werden kann/können – von der Allgemeinheit getragen, was andererseits wieder dazu führt, dass dringend benötigte Neuanschaffungen nicht getätigt werden können. Ich bitte Sie/euch, uns in diesem Zusammenhang wirklich zu unterstützen! Ich bedanke mich an dieser Stelle explizit beim Elternverein – und damit natürlich bei all jenen von Ihnen, die den Mitgliedsbeitrag an den EV entrichten – der uns alljährlich darin unterstützt, notwendige Anschaffungen im Bereich der Kustodiate tätigen zu können!

Mit dem heurigen Schuljahr traten **neue gesetzliche Bestimmungen hinsichtlich Schulpflichtverletzungen** in Kraft. Sie wurden darüber von den KlassenvorständInnen mittels Elternbrief informiert. Ich bitte Sie aber dennoch auch an dieser Stelle: Im Falle einer **Erkrankung** sind die Eltern verpflichtet, ihre Kinder schriftlich oder mündlich in der Schule krank zu melden. Eine telefonische **Krankmeldung** muss bereits am 1. Tag der Abwesenheit vor Unterrichtsbeginn unter (01/405 53 81) erfolgen. Eine schriftliche Entschuldigung ist dem Klassenvorstand am Tage des Wiedererscheinens in der Schule abzugeben. Ist ein Fehlen voraussehbar, muss die Entschuldigung vorher dem Klassenvorstand übergeben werden. Sollte es aus irgendeinem Grund notwendig sein, dass Ihr Kind für ein oder mehrere Tage der Schule fernbleibt, so nehmen Sie bitte rechtzeitig mit dem Klassenvorstand/der Klassenvorständin Kontakt auf.

Ebenfalls neu in diesem Schuljahr ist die **Verbindliche Übung „Digitale Grundbildung“**. Im Schulgemeinschaftsausschuss haben wir eine Übereinkunft dahingehend getroffen, dass diese Verbindliche Übung, die von der 1. Klasse weg aufsteigend zum Tragen kommt, integrativ geführt wird. Das bedeutet, dass die SchülerInnen keinen neuen Unterrichtsgegenstand besuchen, sondern dass die Inhalte des Lehrplanes auf die bereits bestehenden Fächer aufgeteilt werden. Um im EDV-Saal mit größeren Gruppen effizient arbeiten zu können, werden den jeweiligen FachlehrerInnen KollegInnen zur Seite gestellt, die Erfahrung und Wissen hinsichtlich der Arbeit im EDV-Saal mitbringen

Zusätzlich werden natürlich die bereits bisher bei uns selbstverständlichen Lehr- und Lerninhalte aus dem Bereich der digitalen Bildung (die bisher unter dem Titel „eLearning“ liefen) in allen Klassen weiter unterrichtet.

Weitere Informationen

Förderunterricht: In diesem Schuljahr bieten wir die Möglichkeit im Rahmen des Förderkonzepts Förderstunden für einzelne SchülerInnen oder kleine Gruppen in Mathematik an.

Die Stunden sind vor allem dazu vorgesehen, versäumten - z.B. nach Krankheit - Stoff möglichst rasch nachzuholen oder einzelne Beispiele als Schularbeitsvorbereitung zu erarbeiten. Die Stundenpläne der Förderstunden sind über WEB-UNTIS einsehbar. Für die Unterstufe ist im heurigen Schuljahr Prof. Kraler zuständig, die 5. Klassen betreut Profⁱⁿ Hickel und die übrigen Oberstufenklassen coacht Prof. Siquans.

Um die Stunden optimal nutzen zu können, ist eine Voranmeldung mit konkreten Beispielwünschen erforderlich.

Wir hoffen, mit diesem Angebot individuell auf Wünsche und Probleme unserer SchülerInnen eingehen zu können und freuen uns auf eine rege Inanspruchnahme der Förderstunden!

Die **Sprechstunden** beginnen mit Mo, 1. 10. 2018. Grundsätzlich sind nur die Erziehungsberechtigten befugt, Auskünfte über einen Schüler/eine Schülerin einzuholen; Ausnahmen sind mit den KlassenvorständInnen zu besprechen.

Ich ersuche Sie, von den Sprechstunden Gebrauch zu machen und mit den Lehrerinnen und Lehrern Ihres Kindes Kontakt zu halten. Schwierigkeiten, die man rechtzeitig in Angriff nimmt, wachsen sich selten zu Problemen aus.

Im heurigen Jahr werden die Sprechstunden der LehrerInnen nicht mehr über ein Blatt Papier kommuniziert. Sie können die Sprechstunden sehr einfach über WEB-UNTIS (alle SchülerInnen haben einen Zugang) oder über die Homepage einsehen!

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Schuljahr verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,

Mag. Peter Brugger

Direktor

- **Ein Beispiel praktischer Arbeit des Elternvereins**
- **- gleichzeitig ein Aufruf zum sorgsamem Umgang mit den Spinden an alle Schüler**

Es ist Sache des Schulerhalters, die für den Schulbetrieb erforderliche Infrastruktur bereitzustellen. Dazu gehört u.a. auch eine Möglichkeit zur Kleiderablage. Ein abschließbarer Spind muss nicht zur Verfügung gestellt werden. Stehen solche Spinde aber zur Verfügung, dürfen keine Kosten für die Schüler entstehen.

Zusätzlich zu mehreren Möglichkeiten, Kleider aufzuhängen, konnten Schüler des BRG 18 Spinde von der Schule bis zum Schuljahr 2016/2017 für 5-10 Euro mieten. Bei Verlust des Schlüssels mussten die Kinder diesen ersetzen. Zuständig für das Einsammeln des Geldes: die Verwaltung der Schule, also Frau Schiebel. Viele Spinde wurden mutwillig beschädigt, z.B. aufgetreten, so dass mehrmals pro Halbjahr externe Reparatur angefordert werden musste. Dies war ein Verlustgeschäft. Mit der obigen Klarstellung durch das für Bildung zuständige Ministerium, dass die Schule den Kindern für die Spinde keine Kosten verrechnen darf (auch nicht für verloren gegangene Schlüssel) und das BRG 18 seiner Pflicht mit Raum zur Kleiderablage durch Garderoben genüge getan hatte, gab es nur mehr zwei Möglichkeiten: gar keine Spinde mehr zur Verfügung zu stellen, oder aber das ‚Spindgeschäft‘ auszulagern. Kosten für die Schüler für das Anmieten eines Spindes dann: 40 Euro/Jahr.

Der Elternverein suchte nach einer dritten Lösung. Da die Spinde der Schule gehören und laut Direktion noch brauchbar und in ausreichender Zahl vorhanden waren, konnten sie weiter verwendet werden. Der EV hat sich bereiterklärt, 5 Euro via Einzahlung auf das EV-Konto für Instandhaltung und Reparatur einzuheben: die Reparaturkosten sollten von diesem Betrag soweit es geht gedeckt, der Schulwart bei kleineren Reparaturen einspringen und die Spinde 'bis an ihr Ende' weiter benutzt werden. Erst wenn die Spinde dann völlig auseinander fallen, müssen werden wir zu dem neuen - 40 Euro pro Jahr - kostenden System wechseln.

Die Umsetzung dieses Planes war im ersten Jahr schleppend, da viele ihren Spindbeitrag in Höhe von 5 Euro trotz Nutzung des Spindes nicht bezahlt haben. Im November 2017 waren weniger als drei Fünftel der Spindbeträge eingegangen – trotz Mahnung und Erinnerung. Als mitgeteilt wurde, dass die Schlüssel bei Nichtbezahlung abzugeben seien, wurden schließlich 80 Prozent der Gebühren bezahlt. Insgesamt also ein enormer administrativer Aufwand (insbesondere durch die Zuordnung der Beträge), ohne das Ziel hundertprozentig erreicht zu haben.

Es wurde deshalb nach einer anderen Lösung gesucht. Jetzt wird der Spindschlüssel nur gegen vorherige Zahlung von 5 Euro in bar ausgehändigt – mehrere Vertreter des Elternvereins waren insgesamt unzählige Male an der Schule, um das Geld einzusammeln. Eigentlich war geplant, dass alle (mit Ausnahme der 1. Klassen) das Geld vor den Sommerferien zahlen: das hat nur in wenigen Klassen geklappt, weswegen die Vertreter des Elternvereins den Schülern in den ersten zwei Septemberwochen weiter die Möglichkeit gegeben haben, einen Spind zu mieten.

Insgesamt war die Spindgeschichte mühsam und zäh, hat viel Einsatz und Diskussionen und Ringen um die beste Möglichkeit verlangt, aber am Ende hat es sich gelohnt: auch in diesem Jahr müssen Schüler des BRG 18 nur 5 Euro Miete für ihren Spind zahlen. Bleibt zu hoffen, dass sich die Zerstörungen in Grenzen halten, damit dieses System noch etwas weitergeführt werden kann.

Elternverein (JK)

Isabella Bugnits, Lehrerin für Bildnerische Erziehung und Werken

Ich habe an der Akademie der Bildenden Künste Wien studiert und bereits am BRG Perchtoldsdorf und am BG/BRG Klosterneuburg unterrichtet. Ich freue mich auf viele spannende Projekte mit den SchülerInnen! Kreativität ist in meinen Augen eine der wichtigsten Ressourcen in einem immer komplexer werdenden Alltag und die Grundlage für Weitblick und damit die Möglichkeit zur Problemlösung. Ich möchte die SchülerInnen dazu motivieren, außerhalb der sogenannten „Box“ zu denken und eigene Wege zu gehen. Mit und durch Kunst kann das sehr gut gelingen.



Vanessa Krebs, Englischlehrerin

Ich möchte den Kindern vor allem meine Freude an der englischen Sprache und Kultur vermitteln und möglichst viele Facetten des Unterrichtsfachs präsentieren. Englisch ist im späteren Leben von großer Bedeutung und ich wünsche mir, dass sie Spaß daran haben in dieser Sprache zu kommunizieren.

Mein Zweitfach ist Geschichte, das ich im Moment jedoch nicht unterrichte.

Ich würde mich aber freuen, wenn ich in Zukunft die Gelegenheit bekäme meinen Schülern auch dieses Fach näherzubringen.

Derzeit bin ich noch damit beschäftigt mir die Namen meiner neuen Schüler und SchülerInnen einzuprägen, doch ich habe bereits festgestellt, dass sie allesamt sehr freundlich und wissbegierig sind. Ebenso würde ich mich freuen, Sie, liebe Eltern, beizeiten persönlich kennenzulernen. Auf ein schönes und erfolgreiches Schuljahr!

Margaretha Berschl, Unterrichtspraktikantin:

Meine Fächer sind Deutsch und Geschichte. Vier Wochen bin ich nun bereits am BRG 18 und könnte mich nicht mehr über die wunderbare Schulgemeinschaft, meine tollen Klassen und die angenehme Arbeitsatmosphäre, freuen.

Als geborene Grazerin, die in Deutschland (Lindau, Bayern) aufgewachsen und zur Schule gegangen ist, in Vorarlberg maturiert und schlussendlich die Lehramtsausbildung auf der Universität Wien absolviert hat, habe ich bereits unterschiedliche Schul- und Lernumgebungen kennengelernt. Erste Lehrerfahrungen konnte ich in Australien und Kanada, im Zuge verschiedener Austauschprogramme, sammeln.

Mein Ziel ist es, dieses Jahr so viele neue Erfahrungen und Eindrücke wie möglich mitzunehmen und gleichzeitig eine sichere, integrative und unterhaltsame Lernumgebung für meine Schülerinnen und Schüler zu schaffen, in der individuelle Leistungen maximiert und Teamarbeit stark gefördert werden können. Kreativität ist meiner Meinung nach der Schlüssel zum Erfolg. Meine Lehrphilosophie konzentriert sich daher auf die Umsetzung kreativer und innovativer Lehrmethoden zur Unterstützung, Motivation und Inspiration meiner SchülerInnen.



Wenn ich nicht gerade unterrichte bzw. daheim Unterrichtskonzepte erstelle, findet man mich wahrscheinlich draußen in der Natur, beim Sport oder in einem ganz anderen Land backpacken.



Matthias Brandner, Unterrichtspraktikant:

Ich unterrichte seit September Informatik (in der Klasse 5a) und Psychologie (in der Klasse 7a) am BRG 18. Vor meinem Studium habe ich eine HTL mit dem Schwerpunkt Netzwerktechnik besucht, und habe somit schon einen sehr langen Bezug zur Informatik - bereits im Kindesalter faszinierte mich alles im Zusammenhang mit Computern. Die Psychologie und die Philosophie habe ich dann etwas später für mich entdeckt. Ich denke, dass diese beiden Fächer eine gute Schnittstelle zu vielen lebensrelevanten Arealen bieten, und hoffe, dass andere Leute ebenfalls etwas in diesen Bereichen mitnehmen können. Meine Neugierde und das Streben nach Wissen und Erkenntnis teile ich gerne mit Anderen, weswegen ich mich dazu entschlossen habe, den Lehrberuf zu ergreifen. Wichtig ist mir nicht nur ein Lernen von Zahlen und Fakten, sondern der Aufbau eines Fundamentalverständnisses von Sachverhalten und ein Schärfen der Metakognition - also wie Dinge grundsätzlich aufgenommen und strukturiert werden. Gerade im jungen Alter ist es wichtig zu lernen, wie man mit Informationen umgeht und seine eigene Wahrnehmung hinterfragend reflektieren kann. Ich bin schon gespannt, was dieses Jahr auf uns zukommen wird und freue mich bereits auf viele spannende Erfahrungen und Erkenntnisse.

* Mit Dank an Frau Schiebel für das Organisieren der Vorstellungstexte.



Der Wiener Landes-Elternverband organisierte heuer zu Schulbeginn gemeinsam mit der Drogenpräventionsstelle der Stadt Wien <https://sdw.wien/de/praevention/schule/> und dem Verein Dialog <http://www.dialog-on.at> einen Abend zum Thema Shisha, Vapes & Co. Auch wenn Zigaretten Konsum unter Jugendlichen weit verbreitet ist und so sehr nach wie vor der Griff zur Zigarette mit Erwachsensein assoziiert wird, so sehr sind neuere Methoden wie Shishas - Wasserpfeifen und Vapes – Verdampfer im Kommen.

Kinder und Jugendliche sind neugierig, wollen Neues ausprobieren, sie stehen häufig unter dem Druck, in der Gruppe nicht „nein“ sagen zu wollen und kennen oft nicht die mit Rauchen und Alkohol verbundenen Gefahren einer Suchterkrankung. Je früher Kinder Suchtmittel konsumieren, umso größer ist aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Gehirnentwicklung das Risiko einer späteren Abhängigkeit. Die Profis, die mit Kindern arbeiten, bieten vielfältige Programme zur Prävention an Schulen und setzen dabei auf „Förderung von Lebenskompetenzen“ statt Abschreckung mit Drohungen und Verboten.

Als nächste Veranstaltung ist beim Landes-Elternverband ein ähnlich gestalteter Abend zum Thema **Handys und Social Media** geplant, ein ebenso brennendes Thema, das Eltern und Schule gleichermaßen betrifft. Die Abende sind für alle Eltern offen, nicht nur für die Elternvertreter, und jedenfalls der zum Thema Drogen war die investierte Zeit wert.

Mag. Andrea Zinober

Schreiben Sie uns:

Wir freuen uns über Beiträge aller Art, etwa über Anregungen, wie wir diesen Newsletter besser gestalten können, über Themenvorschläge und natürlich auch über Ihre Beiträge:

elternverein@rg18.ac.at

Wussten Sie?

**Dass das BRG 18...
...heuer 536 Schüler hat?**

**344 Buben und
192 Mädchen
davon
350 in der Unterstufe und
186 in der Oberstufe....**

Fundboxen

Leider kommt es immer wieder vor, dass SchülerInnen im Schulhaus ihre Sachen vergessen / verlieren.

So liegen oft wochenlang Jacken, Schuhe, Rucksäcke in den Pausenräumen oder Sondersälen und werden nicht abgeholt.

Bis dato wurden Fundgegenstände nach einem Jahr karitativen Zwecken zugeführt. Da es sich bei diesen Gegenständen aber nicht um Eigentum der Schule handelt, ist dies nicht mehr zulässig.

Folgende Vorgangsweise gibt die Rechtsabteilung des Stadtschulrates ab sofort vor: Fundsachen werden 2 Monate in der Schule aufbewahrt.

Dazu befinden sich Fundboxen in der Schule in einem Kasten in den Räumen der Nachmittagsbetreuung (für Textilien), sowie im Sekretariat (für Schlüssel, Wertgegenstände, etc.). Im Turnsaal gibt es in der Garderobe einen Kasten für Fundsachen (Kleidungsstücke).

Danach müssen die Sachen dem Fundamt übergeben werden. Unter <https://www.fundamt.gv.at/> können Sie dann selbst in der Funddatenbank nach dem Verlustgegenstand suchen und erhalten sofort eine Liste an Funden, die zu dem gesuchten Gegenstand passen. Bei jedem Treffer gibt es ein Informationsblatt mit allen notwendigen Informationen, um das zuständige Fundamt zu kontaktieren.

Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!®

Das Original. Seit 1974.

Schülerhilfe Währing – Ihr Partner für ein erfolgreiches Schuljahr



Schülerhilfe Währing



Plenergasse 1 / Top 7 • 1180 Wien • Telefon: 0664 240 99 87
wien18@schuelerhilfe.com • www.schuelerhilfe.at/wien18

Jetzt testen: 2 Probestunden gratis!

Tagesordnung der Hauptversammlung am 24.10.2018

Anträge an die Hauptversammlung müssen gemäß §8, Zl. 4 Punkt (g) der Statuten des Elternvereins spätestens vier Tage vor der Hauptversammlung per E-Mail (Elternverein@rg18.ac.at) eingebracht werden.

- Begrüßung
- Genehmigung der Tagesordnung
- Bericht der Obfrau
- Bericht der Kassierin
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Diskussion
- Entlastung des Vorstandes
- Bekanntgabe der Wahlvorschläge (Vorstand, Rechnungsprüfer, SGA)
- Neuwahl des Vorstandes, der RechnungsprüferIn und der SGA -Mitglieder
- Anträge
- Schulautonome Tage
- Allfälliges
- Schlusswort der Obfrau

Mag. Doris Sptznagl -Drobits
Obfrau e.h.

Mag. Andrea Gumpenberger
Schriftführerin e.h.

Wien, im Oktober 2018

Einladung zur
Hauptversammlung

am 24.10.2018

Ort: Mehrzweckraum der
Schule im Erdgeschoß

Beginn: 19:00 Uhr

Newsletter

Damit das Budget des Elternvereins nicht belastet wird, werden die Druckkosten der Elternvereinszeitung durch Werbeeinschaltungen finanziert. Uns ist wichtig, Sie über die Aktivitäten des Elternvereins, wichtige Schulleistungen und Änderungen im Bildungssystem am Laufenden zu halten. Damit dies möglich ist, suchen wir immer Sponsoren. Wir würden uns freuen, wenn in den nächsten Jahren vielleicht Ihr Inserat in der Zeitung steht.

Die Anzeige kann in unterschiedlichen Größen erfolgen (Visitenkarte bis A4 Seite). Bitte sich einfach an die Elternvereinsobfrau wenden. Danke.

Sie finden alle Newsletter der letzten Jahre auf der Homepage des Elternvereins.

Denk VORBILDER
haben und trotzdem
den eigenen
WEG
GEHEN.

Reinhold Winter
Mobil: 0664 460 41 73
E-Mail: reinhold.winter@uniqa.at

Denk



www.uniqa.at



Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind hat viel vor – in der Schul- als auch in der Freizeit. Sport, Ausflüge, Skikurse, ... bieten Ihrem Kind viel Abwechslung. Die Schattenseite: damit steigt die Unfallgefahr.

Österreich verzeichnet jährlich über 820.000 Unfälle, 73% davon passieren in der Freizeit!

Die gesetzliche Unfallversicherung bietet Ihrem Kind Schutz bei Unfällen, die unmittelbar mit der Schule zusammenhängen (Schulweg, Schulveranstaltungen und in der Schule). Doch erst ab einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50% hat Ihr Kind Anspruch auf eine Rente!
Erfahrungsgemäß passieren bei Schulveranstaltungen leider auch Unfälle, die nicht durch die gesetzliche Unfall- und/oder Krankenversicherung gedeckt sind (z.B. Bergrettung, Hubschrauberbergung).

Für das kommende Schuljahr möchten wir Ihnen eine besonders günstige Vorsorge für Ihr Kind empfehlen.

Mit der UNIQA Kollektivunfallversicherung für Kinder, für Schüler und Schülerinnen ist Ihr Kind um 4,00 Euro für das gesamte Schuljahr 2018/2019 und während der Sommerferien, weltweit versichert. Egal, ob sich ein Unfall in der Schulzeit oder Freizeit ereignet.

Garantierte Leistung:

- EUR 30.000,- anteilige Leistung je nach Invaliditätsgrad
Lineare Leistung bis 25%, 2fache Leistung des 25% übersteigenden DI-Grades,
3fache Leistung des 50% übersteigenden DI-Grades, bereits ab 91% werden
400% der Versicherungssumme geleistet: EUR 120.000,-
- EUR 800,- max. Leistung für Unfallkosten
(Heilkosten, z.B. Zahnersatz, Kosten des Verletztentransportes, Pflegekosten,
kosmetische Operationen nach Unfällen, uvm.)
- EUR 800,- max. Leistung für Bergungskosten inklusive Hubschrauberbergung
(mit Unfallkosten daher bis zu 1.600,- Euro)
- EUR 3.000,- im Falle des Ablebens aufgrund eines Unfalles
- EUR 200,- Transport in die Schule aufgrund eines Unfalles

Der Versicherungsschutz kann auf Wunsch gerne verdoppelt werden. Die Prämie dafür beträgt 8,00 Euro.

Bitte gewählte Variante per Telebanking einzahlen: (Polizzen Nummer: 2620/004188-2)

Bankverbindung:

Empfänger: UNIQA Österreich Versicherungen AG
IBAN: AT07 2011 1000 0120 3614
BIC: GIBAATWW

Bitte unbedingt bei Verwendungszweck angeben:

Angebot: Schülerunfallversicherung ☐ EUR 8,00 oder ☐ EUR 4,00

Name des Schülers:

Geburtsdatum:

Adresse:

Zahlungsreferenz: 602620004188-2

Zusammenarbeit von Eltern und LehrerInnen beim Begrüßungsfest



Impressum: Elternverein des BRG XVIII

ZVR: 866 278 738

E-Mail: elternverein@rg18.ac.at

Kontakte: Obfrau Mag. Doris Spitznagel-Drobits

Gestaltung: Dr. Judith Knieper, Dr. Regina Hüpfel

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage des Elternvereins: <http://ev.rg18.ac.at/>

